

## 684696-2023 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen – Neubau eines Saatgutaufbereitungsbetriebs mit Saatgutlagerung -

Planungsleistungen

OJ S 217/2023 10/11/2023

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung  
Dienstleistungen

### 1. Beschaffer

---

#### 1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Staatsbetrieb Sachsenforst Geschäftsleitung

E-Mail: [sbs.poststelle@smul.sachsen.de](mailto:sbs.poststelle@smul.sachsen.de)

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

### 2. Verfahren

---

#### 2.1. Verfahren

Titel: Neubau eines Saatgutaufbereitungsbetriebs mit Saatgutlagerung - Planungsleistungen

Beschreibung: Neubau eines Saatgutaufbereitungsbetriebs mit Saatgutlagerung am Standort

Forstbaumschule Heinzebank - Planungsleistungen

Kennung des Verfahrens: efc8ed18-0fd9-4679-b8d7-80a99969317b

Interne Kennung: 2023ZfV-25000-041

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

##### 2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

##### 2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: An der Heinzebank 22

Stadt: Lengefeld

Postleitzahl: 09514

Land, Gliederung (NUTS): Erzgebirgskreis (DED42)

Land: Deutschland

##### 2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Bonnewitzer Straße 34

Stadt: Pirna OT Graupa

Postleitzahl: 01796

Land, Gliederung (NUTS): Sächsische Schweiz-Osterzgebirge (DED2F)

Land: Deutschland

##### 2.1.4. Allgemeine Informationen

**Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

#### **2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe**

##### **Bedingungen für die Einreichung:**

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 3

##### **Auftragsbedingungen:**

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 3

#### **2.1.6. Ausschlussgründe**

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: gem. §§ 123, 124 GWB

## **5. Los**

---

### **5.1. Los: LOT-0001**

Titel: Gebäudeplanung

Beschreibung: Zu erbringen sind Architektenleistungen gem. HOAI 2013 §§ 34, 35 im Kontext mit den in (4.1) aufgelisteten Grundanforderungen für die Planung. Der Architekt verantwortet die Planung des Objektes und bringt die verschiedenen Nutzeransprüche der Teileinheiten /Nutzungsbereiche und deren planerische Vorstellungen oder Bedarfe in die Gesamtplanung ein. Er hat dabei Schnittstellenfunktionen zwischen allen an der Planung Beteiligten auszufüllen. Folgende Leistungen werden vergeben: Leistungsphasen 3 - 9 Fest beauftragt der AG Leistungsphasen 3 - 4. Ferner sind die im Folgenden aufgeführten besonderen Leistungen fest beauftragt: - Brandschutzkonzept für das gesamte Baumschulgelände. Der Auftraggeber möchte die bestehenden Einrichtungen zum Brandschutz (z.B. Feuerlöschteich Waldpädagogische Tageseinrichtung Marienberg, Umnutzung abflusslose Grube, evtl. Nutzung Regenwasser Bestandsgebäude etc.), sinnvoll verbinden und bei Bedarf erweitern um ein umfassendes Konzept für den gesamten Gebäudekomplex der FBS Heinzebank zu erarbeiten. - Wärmeschutzberechnung, Nachweis mit Energiebedarfsausweis - Schallschutznachweis - Neukonzipierung Abwasserentsorgung Baumschule Lediglich optional beauftragt sind die Leistungsphasen 5 - 9.

Interne Kennung: LOT-0001

#### **5.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

#### **5.1.2. Erfüllungsort**

Land, Gliederung (NUTS): Erzgebirgskreis (DED42)

Land: Deutschland

#### **5.1.2. Erfüllungsort**

Postanschrift: Bonnewitzer Straße 34

Stadt: Pirna OT Graupa

Postleitzahl: 01796

Land, Gliederung (NUTS): Sächsische Schweiz-Osterzgebirge (DED2F)

Land: Deutschland

#### **5.1.3. Geschätzte Dauer**

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2026

#### **5.1.6. Allgemeine Informationen**

### **Vorbehaltene Teilnahme:**

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Vertragsbeginn mit Auftragserteilung

### **5.1.7. Strategische Auftragsvergabe**

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

### **5.1.9. Eignungskriterien**

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Teilnahmeberechtigt sind Bieter, die zur Führung der Berufsbezeichnung "Architekt" oder "Ingenieur" berechtigt sind oder über eine vergleichbare Befähigung nach den Richtlinien 2005/36/EG und 89/48/EWG verfügen und zusätzlich - nur für LOS 1 Gebäudeplanung - bau- vorlagenberechtigt sind. Juristische Personen sind berechtigt, wenn für die Durchführung der Aufgabe ein verantwortlicher Bearbeiter benannt werden kann, der die vorstehenden Voraussetzungen erfüllt. Die Anforderungen sind auch durch eine Bietergemeinschaft nachzuweisen. Mindestens ein Mitglied muss diese Anforderung erfüllen.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Ein aktueller Nachweis einer Haftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme von Personenschäden: 3,0 Mio. Euro / Sachschäden /Vermögensschäden: 1,0 Mio. Euro je mit zweifacher Maximierung pro Jahr ist dem Angebot beizufügen. Im Falle einer geringeren Deckungssumme der Berufshaftpflicht sind Erklärungen einer Versicherungsgesellschaft abzugeben, dass im Auftragsfalle diese nach geforderter Summe erhöht oder abgeschlossen wird. Eigenerklärungen des Bieters genügen nicht. Bei Bewerbergemeinschaften ist der Versicherungsnachweis für jedes Mitglied zu führen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Auftraggeber stellt im Folgenden Anforderungen an die technische Leistungsfähigkeit des/der Bieter. Bei Bietergemeinschaften muss die Referenz durch ein Mitglied der Gemeinschaft (d. h. nicht durch jedes einzelne Mitglied) erbracht worden sein. Der Auftraggeber verlangt als Mindestanforderungen: Los 1 - Gebäudeplanung Zur Überprüfung der Eignung des Bieters verlangt der Auftraggeber den Nachweis über bereits erbrachte Planungsleistungen bei einem vergleichbaren Bauvorhaben. Diese Referenzleistung muss folgende Mindestanforderungen erfüllen: - Neubau eines Gebäudes in Leimholz-Binder-Konstruktion auf Stahlbetonfundamenten - mindestens Leistungsphasen 3 - 8 (§ 34 HOAI) erbracht - Inbetriebnahme durch den Nutzer nicht vor dem 01.01.2011 - Gesamtbaukosten (KG 200 - 700), mind. 1 Mio. Euro netto, mindestens Honorarzone III Los 2 - Tragwerksplanung Zur Überprüfung der Eignung des Bieters verlangt der Auftraggeber den Nachweis über bereits erbrachte Planungsleistungen bei einem vergleichbaren Bauvorhaben. Diese Referenzleistung muss folgende Mindestanforderungen erfüllen: - statische Berechnung für einen Neubau oder Sanierung eines Objekts mit vergleich-

barem Tragwerk - mindestens Leistungsphasen 3 - 5 (§ 55 HOAI) erbracht - Inbetriebnahme durch den Nutzer nicht vor dem 01.01.2011 - Gesamtbaukosten (KG 200 - 700), mind. 500.000 € netto, mindestens Honorarzone III Los 3 - Planung von HLS und Elektrotechnik Zur Überprüfung der Eignung des Bieters verlangt der Auftraggeber den Nachweis über bereits erbrachte Planungsleistungen bei einem vergleichbaren Bauvorhaben. Diese Referenzleistung muss folgende Mindestanforderungen erfüllen: - Referenz für ein vergleichbares Bauvorhaben aus den Fachplanungen HLS und Elekt-roplanung. Es ist nicht notwendig, dass sich die Referenz auf eine Darreanlage be-zieht; es geht dem Auftraggeber um Planungen mit vergleichbarem Schwierigkeits-grad. Es können auch jeweils eine vergleichbare Referenz für die HLS- und die Elekt-roplanung vorgelegt werden. Dem Auftraggeber sind während der Vertragsdurchführung eine gute Abwasserlösung und eine effiziente Abwärmenutzung der Darreanlagen wichtig, weshalb die Referenz für die Anlagengruppen 1 - 2 nach § 53 HOAI nur vergleichbar ist, wenn eine überdurchschnittlich schwierige Abwasserlösung geplant und bei der Nutzung des Bauvorhabens anfallende Abwärme genutzt wurde. Diese Anforderun-gen können wiederum durch zwei getrennte Referenzen nachgewiesen werden. Die Referenz für die Elektroplanung muss das Thema "ganz oder teilweise Energieautar-kie" beinhalten. Ist sich der Bieter unsicher, ob seine Referenz(en) die Anforderungen erfüllt (erfüllen), ist er aufgerufen, vor Angebotsabgabe Rückfrage beim Auftraggeber zu halten, um eine Klärung herbeizuführen. - Inbetriebnahme durch den Nutzer nicht vor dem 01.01.2017 - mindestens Leistungsphasen 3 - 8 (§ 55 HOAI) erbracht - mindestens Honorarzone III

#### **5.1.10. Zuschlagskriterien**

##### **Kriterium:**

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

#### **5.1.11. Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: [https://www.evergabe.sachsen.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=\\_Details&TenderOID=54321-Tender-18b8aeaa553-1db426f0be830169](https://www.evergabe.sachsen.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-18b8aeaa553-1db426f0be830169)

#### **5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**

##### **Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://evergabe.sachsen.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 05/12/2023 09:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 25 Tage

##### **Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:**

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: in Bezug auf Eignung

##### **Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:**

Eröffnungstermin: 05/12/2023 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

**Auftragsbedingungen:**

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

**5.1.15. Techniken**

**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

**Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:**

Kein dynamisches Beschaffungssystem

**5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Informationen über die Überprüfungsfristen: § 160 Abs. 3 GWB Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt. § 135 Abs. 2 GWB Die Unwirksamkeit nach Absatz 1 kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: 1.

Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Staatsbetrieb Sachsenforst

Geschäftsleitung

TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

**5.1. Los: LOT-0002**

Titel: Tragwerksplanung

Beschreibung: Zum jetzigen Zeitpunkt steht fest, dass bestimmte Leistungen der Tragwerksplanung benötigt werden, um das Bauvorhaben durchführen zu können. Fest beauftragt sind die Leistungspha-sen 3 bis 4 für den Neubau gem. § 51 HOAI wie folgt: - statische Berechnungen für den Neubau der Staatsdarre - Anbindung Neubau an

Bestandsgebäude - Statik im Zuge des Umbaus der Bestandsgebäude Optional beauftragt ist die Leistungsphase 5 gem. § 51 HOAI. Diese Leistungen werden fest beauftragt. Darüber hinaus ist es möglich, dass die Notwendigkeit weiterer Leistungen der Tragwerksplanung während der laufenden Bauarbeiten erkannt wird. Dies betrifft insbesondere die Planung einer PV-Anlage auf Bestandsgebäuden. In welchem Umfang hier Leistungen durch den Tragwerksplaner zu erbringen sind, wird sich während des Umbaus herausstellen. Notwendige Leistungen sind lediglich optional im Sinne von Ziffer 3.4 dieser Unterlage beauftragt.

Interne Kennung: LOT-0002

#### **5.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

#### **5.1.2. Erfüllungsort**

Land, Gliederung (NUTS): Erzgebirgskreis (DED42)

Land: Deutschland

#### **5.1.2. Erfüllungsort**

Postanschrift: Bonnewitzer Straße 34

Stadt: Pirna OT Graupa

Postleitzahl: 01796

Land, Gliederung (NUTS): Sächsische Schweiz-Osterzgebirge (DED2F)

Land: Deutschland

#### **5.1.3. Geschätzte Dauer**

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2026

#### **5.1.6. Allgemeine Informationen**

##### **Vorbehaltene Teilnahme:**

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Vertragsbeginn mit Auftragserteilung

#### **5.1.7. Strategische Auftragsvergabe**

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

#### **5.1.9. Eignungskriterien**

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Teilnahmeberechtigt sind Bieter, die zur Führung der Berufsbezeichnung "Architekt" oder "Ingenieur" berechtigt sind oder über eine vergleichbare Befähigung nach den Richtlinien 2005/36/EG und 89/48/EWG verfügen und zusätzlich - nur für LOS 1 Gebäudeplanung - bau- vorlagenberechtigt sind. Juristische Personen sind berechtigt, wenn für die Durchführung der Aufgabe ein verantwortlicher Bearbeiter benannt

werden kann, der die vorstehenden Voraussetzungen erfüllt. Die Anforderungen sind auch durch eine Bietergemeinschaft nachzuweisen. Mindestens ein Mitglied muss diese Anforderung erfüllen.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Ein aktueller Nachweis einer Haftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme von Personenschäden: 3,0 Mio. Euro / Sachschäden /Vermögensschäden: 1,0 Mio. Euro je mit zweifacher Maximierung pro Jahr ist dem Angebot beizufügen. Im Falle einer geringeren Deckungssumme der Berufshaftpflicht sind Erklärungen einer Versicherungsgesellschaft abzugeben, dass im Auftragsfalle diese nach geforderter Summe erhöht oder abgeschlossen wird. Eigenerklärungen des Bieters genügen nicht. Bei Bewerbergemeinschaften ist der Versicherungsnachweis für jedes Mitglied zu führen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Auftraggeber stellt im Folgenden Anforderungen an die technische Leistungsfähigkeit des/der Bieter. Bei Bietergemeinschaften muss die Referenz durch ein Mitglied der Gemeinschaft (d. h. nicht durch jedes einzelne Mitglied) erbracht worden sein. Der Auftraggeber verlangt als Mindestanforderungen: Los 1 - Gebäudeplanung Zur Überprüfung der Eignung des Bieters verlangt der Auftraggeber den Nachweis über bereits erbrachte Planungsleistungen bei einem vergleichbaren Bauvorhaben. Diese Referenzleistung muss folgende Mindestanforderungen erfüllen: - Neubau eines Gebäudes in Leimholz-Binder-Konstruktion auf Stahlbetonfundamenten - mindestens Leistungsphasen 3 - 8 (§ 34 HOAI) erbracht - Inbetriebnahme durch den Nutzer nicht vor dem 01.01.2011 - Gesamtbaukosten (KG 200 - 700), mind. 1 Mio. Euro netto, mindestens Honorarzone III Los 2 - Tragwerksplanung Zur Überprüfung der Eignung des Bieters verlangt der Auftraggeber den Nachweis über bereits erbrachte Planungsleistungen bei einem vergleichbaren Bauvorhaben. Diese Referenzleistung muss folgende Mindestanforderungen erfüllen: - statische Berechnung für einen Neubau oder Sanierung eines Objekts mit vergleichbarem Tragwerk - mindestens Leistungsphasen 3 - 5 (§ 55 HOAI) erbracht - Inbetriebnahme durch den Nutzer nicht vor dem 01.01.2011 - Gesamtbaukosten (KG 200 - 700), mind. 500.000 € netto, mindestens Honorarzone III Los 3 - Planung von HLS und Elektrotechnik Zur Überprüfung der Eignung des Bieters verlangt der Auftraggeber den Nachweis über bereits erbrachte Planungsleistungen bei einem vergleichbaren Bauvorhaben. Diese Referenzleistung muss folgende Mindestanforderungen erfüllen: - Referenz für ein vergleichbares Bauvorhaben aus den Fachplanungen HLS und Elektroplanung. Es ist nicht notwendig, dass sich die Referenz auf eine Darreanlage bezieht; es geht dem Auftraggeber um Planungen mit vergleichbarem Schwierigkeitsgrad. Es können auch jeweils eine vergleichbare Referenz für die HLS- und die Elektroplanung vorgelegt werden. Dem Auftraggeber sind während der Vertragsdurchführung eine gute Abwasserlösung und eine effiziente Abwärmenutzung der Darreanlagen wichtig, weshalb die Referenz für die Anlagengruppen 1 - 2 nach § 53 HOAI nur vergleichbar ist, wenn eine überdurchschnittlich schwierige Abwasserlösung geplant und bei der Nutzung des Bauvorhabens anfallende Abwärme genutzt wurde. Diese Anforderungen können wiederum durch zwei getrennte Referenzen nachgewiesen werden. Die Referenz für die Elektroplanung muss das Thema "ganz oder teilweise Energieautarkie" beinhalten. Ist sich der Bieter unsicher, ob seine Referenz(en) die Anforderungen erfüllt (erfüllen), ist er aufgerufen, vor Angebotsabgabe Rückfrage beim Auftraggeber zu halten, um eine Klärung herbeizuführen. - Inbetriebnahme durch den Nutzer nicht vor dem 01.01.2017 - mindestens Leistungsphasen 3 - 8 (§ 55 HOAI) erbracht - mindestens Honorarzone III

#### **5.1.10. Zuschlagskriterien**

##### **Kriterium:**

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

#### **5.1.11. Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: [https://www.evergabe.sachsen.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=\\_Details&TenderOID=54321-Tender-18b8aeaa553-1db426f0be830169](https://www.evergabe.sachsen.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-18b8aeaa553-1db426f0be830169)

#### **5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**

##### **Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://evergabe.sachsen.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 05/12/2023 09:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 25 Tage

##### **Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:**

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: in Bezug auf Eignung

##### **Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:**

Eröffnungstermin: 05/12/2023 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

##### **Auftragsbedingungen:**

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

#### **5.1.15. Techniken**

##### **Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

##### **Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:**

Kein dynamisches Beschaffungssystem

#### **5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Informationen über die Überprüfungsfristen: § 160 Abs. 3 GWB Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134

Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt. § 135 Abs. 2 GWB Die Unwirksamkeit nach Absatz 1 kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: 1.

Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Staatsbetrieb Sachsenforst  
Geschäftsleitung

TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

## **5.1. Los: LOT-0003**

Titel: Planung HLS und Elektrotechnik

Beschreibung: Zu erbringen sind vom Auftragnehmer Planungsleistungen im Rahmen des oben im Punkt 2 beschriebenen Bauvorhabens. Besonderer Wert wird auf die Nutzung und den Einsatz alter-nativer Energien gelegt. So soll das Gesamtobjekt nachhaltig mit produziertem Strom mit ge-nügend Speichereinrichtungen und energieeffizienter gestaltet werden. Bei der Elektropla-nung ist zu beachten, dass das Objekt stromseitig autark werden soll. Das soll vor allem durch Photovoltaik (PV) erreicht werden. Windkraftanlagen sind vom Auftraggeber ausdrück-lich nicht erwünscht. Zu PV-Anlagen liegen bereits erste Voruntersuchungen vor (vgl. Anlage D). Die Grundleistungen sind nach HOAI, Teil 4, Abschnitt 2, LPH 3 - 9, §§ 53 - 56, Anlagengrup-pen 1 - 3 und 7 - 8 zu erbringen. Fest beauftragt werden die LPH 3 - 4, §§ 53 - 56, Anlagengruppen 1 - 5 und 7 - 8, optional die Leistungsphasen 5 - 9.

Interne Kennung: LOT-0003

### **5.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

### **5.1.2. Erfüllungsort**

Land, Gliederung (NUTS): Erzgebirgskreis (DED42)

Land: Deutschland

### **5.1.2. Erfüllungsort**

Postanschrift: Bonnewitzer Straße 34

Stadt: Pirna OT Graupa

Postleitzahl: 01796

### **5.1.3. Geschätzte Dauer**

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2026

### **5.1.6. Allgemeine Informationen**

#### **Vorbehaltene Teilnahme:**

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Vertragsbeginn mit Auftragserteilung

### **5.1.7. Strategische Auftragsvergabe**

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

### **5.1.9. Eignungskriterien**

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Teilnahmeberechtigt sind Bieter, die zur Führung der Berufsbezeichnung "Architekt" oder "In-genieur" berechtigt sind oder über eine vergleichbare Befähigung nach den Richtlinien 2005/36/EG und 89/48/EWG verfügen und zusätzlich - nur für LOS 1 Gebäudeplanung - bau- vorlagenberechtigt sind. Juristische Personen sind berechtigt, wenn für die Durchführung der Aufgabe ein verantwort-licher Mitarbeiter benannt werden kann, der die vorstehenden Voraussetzungen erfüllt. Die Anforderungen sind auch durch eine Bietergemeinschaft nachzuweisen. Mindestens ein Mitglied muss diese Anforderung erfüllen.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Ein aktueller Nachweis einer Haftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme von Personenschäden: 3,0 Mio. Euro / Sachschäden /Vermögensschäden: 1,0 Mio. Euro je mit zweifacher Maximierung pro Jahr ist dem Angebot beizufügen. Im Falle einer geringeren Deckungssumme der Berufshaftpflicht sind Erklärungen einer Versi-cherungsgesellschaft abzugeben, dass im Auftragsfalle diese nach geforderter Summe erhöht oder abgeschlossen wird. Eigenerklärungen des Bieters genügen nicht. Bei Bewerberge-meinschaften ist der Versicherungsnachweis für jedes Mitglied zu führen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Auftraggeber stellt im Folgenden Anforderungen an die technische Leistungsfähigkeit des/der Bieter. Bei Bietergemeinschaften muss die Referenz durch ein Mitglied der Gemein-schaft (d. h. nicht durch jedes einzelne Mitglied) erbracht worden sein. Der Auftraggeber verlangt als Mindestanforderungen: Los 1 - Gebäudeplanung Zur Überprüfung der Eignung des Bieters verlangt der Auftraggeber den Nachweis über bereits erbrachte Planungsleistungen bei einem vergleichbaren Bauvorhaben Diese Referenzleistung muss folgende Mindestanforderungen erfüllen: - Neubau eines Gebäudes in Leimholz-Binder-Konstruktion auf Stahlbetonfundamenten - mindestens

Leistungsphasen 3 - 8 (§ 34 HOAI) erbracht - Inbetriebnahme durch den Nutzer nicht vor dem 01.01.2011 - Gesamtbaukosten (KG 200 - 700), mind. 1 Mio. Euro netto, mindestens Honorarzone III Los 2 - Tragwerksplanung Zur Überprüfung der Eignung des Bieters verlangt der Auftraggeber den Nachweis über bereits erbrachte Planungsleistungen bei einem vergleichbaren Bauvorhaben. Diese Referenzleistung muss folgende Mindestanforderungen erfüllen: - statische Berechnung für einen Neubau oder Sanierung eines Objekts mit vergleichbarem Tragwerk - mindestens Leistungsphasen 3 - 5 (§ 55 HOAI) erbracht - Inbetriebnahme durch den Nutzer nicht vor dem 01.01.2011 - Gesamtbaukosten (KG 200 - 700), mind. 500.000 € netto, mindestens Honorarzone III Los 3 - Planung von HLS und Elektrotechnik Zur Überprüfung der Eignung des Bieters verlangt der Auftraggeber den Nachweis über bereits erbrachte Planungsleistungen bei einem vergleichbaren Bauvorhaben. Diese Referenzleistung muss folgende Mindestanforderungen erfüllen: - Referenz für ein vergleichbares Bauvorhaben aus den Fachplanungen HLS und Elektroplanung. Es ist nicht notwendig, dass sich die Referenz auf eine Darreanlage bezieht; es geht dem Auftraggeber um Planungen mit vergleichbarem Schwierigkeitsgrad. Es können auch jeweils eine vergleichbare Referenz für die HLS- und die Elektroplanung vorgelegt werden. Dem Auftraggeber sind während der Vertragsdurchführung eine gute Abwasserlösung und eine effiziente Abwärmenutzung der Darreanlagen wichtig, weshalb die Referenz für die Anlagengruppen 1 - 2 nach § 53 HOAI nur vergleichbar ist, wenn eine überdurchschnittlich schwierige Abwasserlösung geplant und bei der Nutzung des Bauvorhabens anfallende Abwärme genutzt wurde. Diese Anforderungen können wiederum durch zwei getrennte Referenzen nachgewiesen werden. Die Referenz für die Elektroplanung muss das Thema "ganz oder teilweise Energieautarkie" beinhalten. Ist sich der Bieter unsicher, ob seine Referenz(en) die Anforderungen erfüllt (erfüllen), ist er aufgerufen, vor Angebotsabgabe Rückfrage beim Auftraggeber zu halten, um eine Klärung herbeizuführen. - Inbetriebnahme durch den Nutzer nicht vor dem 01.01.2017 - mindestens Leistungsphasen 3 - 8 (§ 55 HOAI) erbracht - mindestens Honorarzone III

#### **5.1.10. Zuschlagskriterien**

##### **Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Energetisches Konzept

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

##### **Kriterium:**

Art: Kosten

Bezeichnung: Zu-/Abschläge HLS-Planung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

##### **Kriterium:**

Art: Kosten

Bezeichnung: Zu-/Abschläge Elektro-Planung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

#### **5.1.11. Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: [https://www.evergabe.sachsen.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=\\_Details&TenderOID=54321-Tender-18b8aeaa553-1db426f0be830169](https://www.evergabe.sachsen.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-18b8aeaa553-1db426f0be830169)

#### **5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**

**Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://evergabe.sachsen.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 05/12/2023 09:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 25 Tage

**Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:**

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: in Bezug auf Eignung

**Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:**

Eröffnungstermin: 05/12/2023 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

**Auftragsbedingungen:**

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

**5.1.15. Techniken****Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

**Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:**

Kein dynamisches Beschaffungssystem

**5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Informationen über die Überprüfungsfristen: § 160 Abs. 3 GWB Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt. § 135 Abs. 2 GWB Die Unwirksamkeit nach Absatz 1 kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat

der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: 1.

Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Staatsbetrieb Sachsenforst

Geschäftsleitung

TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

## 8. Organisationen

---

### 8.1. ORG-7006

Offizielle Bezeichnung: Beschaffungsamt des BMI

Registrierungsnummer: 994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: [esender\\_hub@bescha.bund.de](mailto:esender_hub@bescha.bund.de)

Telefon: +49228996100

**Rollen dieser Organisation:**

TED eSender

### 8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Staatsbetrieb Sachsenforst Geschäftsleitung

Registrierungsnummer: keine Angabe

Postanschrift: Bonnewitzer Straße 34

Stadt: Pirna OT Graupa

Postleitzahl: 01796

Land, Gliederung (NUTS): Sächsische Schweiz-Osterzgebirge (DED2F)

Land: Deutschland

E-Mail: [sbs.poststelle@smul.sachsen.de](mailto:sbs.poststelle@smul.sachsen.de)

Telefon: +49 35015420

Fax: +49 3501542213

Internetadresse: <https://www.sbs.sachsen.de/index.html>

**Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer

Federführendes Mitglied

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

### 8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Registrierungsnummer: keine Angabe

Postanschrift: Braustraße 2

Stadt: Leipzig

Postleitzahl: 04107

Land, Gliederung (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)

Land: Deutschland

E-Mail: [vergabekammer@lds.sachsen.de](mailto:vergabekammer@lds.sachsen.de)

Telefon: +49 341977-3800

Fax: +49 341977-1049

Internetadresse: [https://www.lds.sachsen.de/?ID=4421&art\\_param=363](https://www.lds.sachsen.de/?ID=4421&art_param=363)

**Rollen dieser Organisation:**

Überprüfungsstelle

**8.1. ORG-7005**

Offizielle Bezeichnung: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Registrierungsnummer: keine Angabe

Postanschrift: Braustraße 2

Stadt: Leipzig

Postleitzahl: 04107

Land, Gliederung (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)

Land: Deutschland

E-Mail: [vergabekammer@lds.sachsen.de](mailto:vergabekammer@lds.sachsen.de)

Telefon: +49 341977-3800

Fax: +49 341977-1049

Internetadresse: [https://www.lds.sachsen.de/?ID=4421&art\\_param=363](https://www.lds.sachsen.de/?ID=4421&art_param=363)

**Rollen dieser Organisation:**

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

**8.1. ORG-0000**

**Rollen dieser Organisation:**

## 10. Änderung

---

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

9944bf48-8be1-4222-8f1a-3f13875215a6-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Korrektur – Veröffentlichung

Beschreibung

:

fehlerhafter Verweis auf die nationale Vergabeplattform

**10.1. Änderung**

Abschnittskennung: PROCEDURE

Abschnittskennung: LOT-0001

Abschnittskennung: LOT-0002

Abschnittskennung: LOT-0003

## Informationen zur Bekanntmachung

---

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: e5c69ee2-64c4-4771-ade5-5bc3a9c6f238 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 09/11/2023 14:25:29 (UTC+01:00)  
Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit  
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch  
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 684696-2023  
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 217/2023  
Datum der Veröffentlichung: 10/11/2023